



LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



Protokoll

Sitzung des Steuerkreises der LAG Haßberge e.V.

SITZUNGSTAG: Donnerstag, 21.02.2019

SITZUNGSORT: Haßfurt, Landratsamt Haßberge, Sitzungssaal

TEILNEHMER: siehe Unterschriftenliste

Anwesend

Gewählte Mitglieder des Entscheidungsgremiums

6 Vertreter aus der Politik

7 Vertreter und 1 Stimmrechtsübertragung aus dem Bereich WiSo-Partner

Mitglieder des Beirats

11 Mitglieder des Beirats

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, aktuelle Informationen.....	1
TOP 2: Beratung und Beschlussfassung von Projekten	2
2.1. Mitfahrbänke - Gemeinschaftsprojekt	2
TOP 3: Information und Beschlussfassung über nachlaufendes Umlaufverfahren	3
3.1 Transnationales LEADER-Projekt Europäisches Kulturerbesiegel (EKS) für zisterziensische Klosterlandschaften in Mitteleuropa (Folgeprojekt)	3
TOP 4: Sonstiges	4
4.1 Machbarkeitsstudie Schwimmbäder im Allianzgebiet der Lebensregion +	4

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, aktuelle Informationen

Der Vorsitzende der LAG Haßberge e.V., Herr Landrat Schneider, eröffnet um 09.07 Uhr die erste Sitzung des Steuerkreises im Jahr 2019. Herr Landrat Schneider begrüßt neben den Mitgliedern des Steuerkreises, Frau Goldbach (LEADER-Assistenz vom ALEF Bad Neustadt/Saale), Frau Huschik (Allianzmanagerin Main&Haßberge), Herrn Bgm. Schneider (Vorstellung des Projektes Mitfahrbänke-Gemeinschaftsprojekt), Herrn Bgm. Ruß (Machbarkeitsstudie Schwimmbad) sowie das Team des Regionalmanagements.

Vor der Sitzung fand für den vierten und letzten Aufruf des Projektes Bürgerschaftliches Engagement ein Pressetermin statt. Vier Akteure wurden eingeladen und offiziell zur geplanten Maßnahme gratuliert.

Der nächste Meilenstein steht Ende Oktober an. Bis zu diesem Zeitraum müssen 900.000 € an Leadermittel für Einzelprojekte bewilligt sein, zum 21.02.2019 ist unser Stand bei 890.000 €. Bei den Kooperationen liegt der Meilenstein bei 300.000 €. Hier sind noch Mittel frei. Die verplanten Mittel liegen bei 90.000 €.



LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



Personelle Veränderungen:

Frau Melanie Lurz hat das Team der Kreisentwicklung verlassen und ist jetzt dem Sachgebiet Personalwesen im Landratsamt Haßberge zugeordnet. Ihre Nachfolgerin, Frau Katja Then, befindet sich derzeit noch am Landratsamt Haßberge in der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Sie wird dieses Jahr die Ausbildung beenden und dann der Kreisentwicklung zugeteilt. Frau Then stellt sich kurz vor.

Herr Landrat Schneider stellt fest:

- dass zur Steuerkreis-Sitzung ordnungsgemäß am 14.02.2019 geladen wurde.
- dass im Vorfeld der Sitzung die erforderlichen Unterlagen den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums zur Verfügung gestellt wurden.
- dass die Beschlussfähigkeit besteht.
- dass unter TOP „4.1 Sonstiges“ Herr Bgm. Ruß über ein mögliches Projekt „Machbarkeitsstudie Schwimmbäder im Allianzgebiet der Lebensregion +“ informiert und dass Einverständnis mit der Tagesordnung besteht.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung von Projekten

2.1. Mitfahrbänke - Gemeinschaftsprojekt

Frau Huschik und Herr Bgm. Schneider informieren die Sitzungsteilnehmer, dass das Projekt Mitfahrbänke ein gemeinschaftliches LEADER-Folgeprojekt zum Pilot-Projekt Mitfahrbänke der Gemeinde Knetzgau ist. Der Projektträger ist die Allianz Main & Hassberge e.V. Der stellenweise unzureichende ÖPNV in vielen Teilen des Landkreises Haßberge soll mit diesem Projekt ergänzt werden. Es ist geplant, in den Kommunen der Allianz Main & Haßberge, im Hofheimer Land sowie in der Gemeinde Breitbrunn insgesamt 33 Sitzbänke und 57 Richtungswegweiser aufzustellen. Außerdem werden bestehende Sitzbänke als Mitfahrbänke genutzt und nur noch durch Wegweiser ergänzt, wodurch sich die Kosten des Projektes reduzieren.

Die Bänke und auch die Richtungsweiser werden aus Metall sein, um eine längere Haltbarkeit zu garantieren. Die Richtungsweiser müssen eine gewisse Höhe vorweisen, da diese auf Fußgängerwegen installiert werden.

Es ist eine Website mit webbasierter Karte geplant, in der die Standorte aller Mitfahrbänke gezeigt werden, Ergänzungen sind jederzeit möglich. Die Gestaltung und der Druck eines Flyers werden ebenfalls veranlasst. Dadurch ist die Information der Öffentlichkeit gewährleistet.

Ziele der Mitfahrbänke sind, die Mobilität und Lebensqualität aller Bürger/innen zu steigern, da in vielen Dörfern nur ein Schulbus fährt. Ebenso ist es ein Ziel, die Umwelt zu schonen und den Verkehr allgemein zu reduzieren. In den ländlichen Gegenden des Landkreises wird auch noch das bürgerschaftliches Engagement gestärkt.

Die Gesamtkosten für das Projekt betragen 104.422,50€ brutto, die max. LEADER-Förderung beläuft sich auf 52.650,00 € netto. Auf die Projektträger kommt eine Summe von 51.772,50 brutto zu. Weitere Informationen siehe Power-Point-Präsentation (Anlage 1)

Diskussion:

Herr Gerhart fragt nach, wie die Richtungsanzeige funktioniert.

Herr Bgm. Schneider erklärt, dass hierfür an der Stele einzelne Schilder mit Ortschaften angebracht sind, die je nach Bedarf herausgeklappt werden können

Herr Bgm. Werner merkt an, dass die Stadt Haßfurt die Mitfahrstationen u. a. an Bushaltestellen errichtet und somit teilweise nur Richtungswegweiser aufgestellt werden müssen. Bänke sind teilweise schon vorhanden.



LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



Herr Landrat Schneider stellt die Frage, ob die Richtungshinweise sicher vor Vandalismus sind.

Herr Bgm. Schneider legt dar, dass Vandalismus nicht komplett verhindert werden kann, aber die Materialien relativ stabil sind.

Formale Feststellungen:

Der Sitzungsleiter prüft, ob persönlich Betroffene anwesend sind.

Dies ist der Fall.

Herr Bgm. Schneider (Theres), Herr Bgm. Werner (Haßfurt) und Herr Bgm. Borst (Hofheim) wurden von der Abstimmung ausgeschlossen

Der Sitzungsleiter prüft die Beschlussfähigkeit des Gremiums für das vorliegende Projekt.

Mindestens 50% der stimmberechtigten Sitzungsteilnehmer sind WiSo-Partner (3 Vertreter Politik / 8 WiSo-Partner, davon 1 Stimmrechtsübertragung)

Beschluss:

- Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der LAG-Geschäftsführung zum Projekt „Mitfahrbänke-Gemeinschaftsprojekt“ wird auf der Grundlage der Projektauswahlmatrix (Checkliste) zugestimmt.
- Der Förderantrag der Allianz Main & Haßberge für das Projekt „Mitfahrbänke-Gemeinschaftsprojekt“ in der Fassung vom 21.02.2019 wird befürwortet.
- Das Projekt „Mitfahrbänke-Gemeinschaftsprojekt“ ist unter dem Entwicklungsziel 2 „Demografie“ und dem Handlungsziel 2.1 „Sicherung der Mobilität durch Verbesserung bestehender und Unterstützung alternativer Mobilitätsangebote“ der LES der LAG Haßberge e.V. einzuordnen.
- Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Bereitstellung von LEADER-Mitteln entsprechend dem Förderantrag zugrundeliegenden Finanzierungsplan bis zur Höhe von 52.650 € zu.

Dafür: 11

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

TOP 3: Information und Beschlussfassung über nachlaufendes Umlaufverfahren

3.1 Transnationales LEADER-Projekt Europäisches Kulturerbesiegel (EKS) für zisterziensische Klosterlandschaften in Mitteleuropa (Folgeprojekt)

Frau Wolfrum-Horn präsentiert das Projekt „Transnationales LEADER-Projekt Europäisches Kulturerbesiegel (EKS) für zisterziensische Klosterlandschaften in Mitteleuropa (Folgeprojekt)“. Sie teilt mit, dass die Zahlen des Projektträgers Landkreis Bamberg noch fehlen und somit kein Beschluss möglich ist. Nach Abstimmung mit StMELF und der Bewilligungsstelle ist das Projekt in zwei zum Teil parallel laufende Projekte TNC I und II aufgeteilt, um den jeweiligen Zeitrahmen optimal nutzen zu können. Die Zeitläufe belaufen sich bei TNC I auf März 2019 bis Februar 2021, bei dem zweiten Teilprojekt TNC II auf März 2020 bis September 2021.

Frau Wolfrum-Horn erläutert die Ziele des Projektes und führt aus, dass das zentrale Ziel des TNC I die Bewerbung um das „Europäische Kulturerbesiegel (EKS) ist.

Für das Projekt sind vorläufige Kosten angesetzt die bayernweit gelten, diese sind wieder in Projekt TNC I und TNC II aufgeteilt. In die Gesamtsumme sind die Personalkosten bereits einberechnet. Die Kosten für TNC I belaufen sich auf eine Gesamtsumme von 559.552 € brutto, jedoch kann noch nicht gesagt werden wie hoch die Kooperationsmittel LEADER sein werden. Der Eigenanteil der LAG Haßberge liegt bei 8.000 €. Bei TNC II betragen die Gesamtkosten 459.640 € brutto. Der Eigenanteil der LAG Haßberge beträgt 7.000 €. Weitere Informationen siehe Power-Point-Präsentation (Anlage 1).

Formale Feststellungen:

Der Sitzungsleiter prüft, ob persönlich Betroffene anwesend sind.

Dies ist nicht der Fall.

Der Sitzungsleiter prüft die Beschlussfähigkeit des Gremiums für das vorliegende Projekt.



LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



- Mindestens 50% der stimmberechtigten Sitzungsteilnehmer sind WiSo-Partner (6 Vertreter Politik / 8 WiSo-Partner, davon 1 Stimmrechtsübertragung)

Umlaufbeschluss:

- Die LAG Haßberge e.V. befürwortet das „Transnationale LEADER-Projekt Europäisches Kulturerbesiegel (EKS) für zisterziensische Klosterlandschaften in Mitteleuropa (Folgeprojekt)“
- Die Mitglieder des Steuerkreises ermächtigen hiermit die Geschäftsstelle der LAG Haßberge e.V. für das „Transnationale LEADER-Projekt Europäisches Kulturerbesiegel (EKS) für zisterziensische Klosterlandschaften in Mitteleuropa (Folgeprojekt)“ nach Vorlage der endgültigen Unterlagen (Finanzierungsplan, Projektbeschreibung, Checkliste) einen Umlaufbeschluss durchzuführen.

Dafür: 14

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

TOP 4: Sonstiges

4.1 Machbarkeitsstudie Schwimmbäder im Allianzgebiet der Lebensregion +

Herr Bgm. Ruß präsentiert das mögliche LEADER-Projekt „Machbarkeitsstudie Schwimmbäder im Allianzgebiet der Lebensregion +“. In der Allianz Lebensregion+ befinden sich drei Schwimmbäder, die kurz- bis langfristig saniert werden müssen. Das Hallenbad in Zeil am Main muss Ende Juli schließen, da die Sanierungskosten höher wären als ein Neubau. Das Hallenbad wird von Schulen, Vereinen und der Öffentlichkeit genutzt. Das Schwimmbad Knetzgau steht nur Schulen und Vereinen zur Verfügung und muss mittelfristig ebenfalls saniert werden. Beide Bäder sind durch den Schulbetrieb ausgelastet. Des Weiteren existiert in Eltmann ein Freibad, das langfristig ebenfalls sanierungsbedürftig ist.

Zu diesem Thema fanden schon mehrere interkommunale Runden mit Vertretern der Regierung, ILE-Vertretern, Bürgermeistern, dem Landrat Schneider, Vertreter des Schulverbandes und Herrn Vogel als Vertreter für den Landtag statt. Geplant ist eine Raum- und Machbarkeitsstudie zur Schwimmbadlandschaft im Bereich der Lebensregion+. Touristische Aspekte und das Thema Gesundheitsfürsorge sollen mit eingebunden werden.

Die Raum- und Machbarkeitsstudie soll ein erster Schritt sein um sich gegen die Oberzentren Schweinfurt und Bamberg zu behaupten. Die Studie soll über LEADER gefördert bzw. im Aktionsplan aufgenommen werden. Die Größenordnung der Angebote liegt bei etwa 50.000-70.000 €.

Diskussion:

Herr Bgm. Werner fragt nach, worauf die Studie abzielen soll. Auf den Bedarf bzw. Bevölkerung, Tourismus oder die Standortfrage bzw. Finanzierung und Fördermöglichkeiten.

Herr Bgm. Ruß erwidert, dass es sich um eine Raum- und Machbarkeitsstudie handelt. Da es ein Landkreisbad werden soll, sollte deshalb die Finanzierung von einer neutralen Stelle betrachtet werden.

Herr Bgm. Hennemann erkundigt sich, ob es nur um ein Hallenbad oder auch um ein Freibad geht. Er bittet zu prüfen, ob ein Kooperationsprojekt zwischen der Lebensregion+ und der Baunach Allianz umgesetzt werden kann, da in der Baunach-Allianz ebenfalls zwei Bäder liegen, die sanierungsbedürftig sind.

Herr Landrat Schneider antwortet, dass ein Kooperationsprojekt regionsweit über den gesamten Landkreis schwierig sei, da der Landkreis flächenmäßig zu groß ist. Es kann zum jetzigen Zeitpunkt der südliche Landkreis mit der Studie befasst werden und der nördliche dann extra.

Herr Bgm. Borst schlägt vor zu prüfen, ob die Studie nicht über die Städtebauförderung oder das ALE gefördert werden kann.

Herr Bgm. Ruß meint, dass die Studie über LEADER förderfähig ist, da es um die Untersuchung des Standortes, die Verbindung der Schule und Freizeit und die Stärkung des ländlichen Raumes geht.



LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



Herr Landrat Schneider bringt ein, bei LEADER sei die Studie mit 60 % förderfähig, jedoch könnte es bei der Städtebauförderung oder dem ALE einen höheren Satz geben.

Herr Bgm. Ruß meint, dass dies aber zu viel Zeit in Anspruch nehmen würde, wenn dies geprüft wird.

Herr Landrat Schneider schlägt vor, einen Umlaufbeschluss zu beschließen, mit der Auflage, andere Fördermöglichkeiten (ALE, Städtebauförderung) abzuklären und je nach Förderhöhe zu entscheiden, welche die günstigste ist.

Formale Feststellungen:

Der Sitzungsleiter prüft, ob persönlich Betroffene anwesend sind.

Dies ist nicht der Fall.

Der Sitzungsleiter prüft die Beschlussfähigkeit des Gremiums für das vorliegende Projekt.

Mindestens 50% der stimmberechtigten Sitzungsteilnehmer sind WiSo-Partner (6 Vertreter Politik, 8 WiSo-Partner, davon 1 Stimmrechtsübertragung)

Umlaufbeschluss:

- **Die LAG Haßberge e.V. befürwortet das „Machbarkeitsstudie Schwimmbäder im Allianzgebiet der Lebensregion+“ sofern keine Mittel vom Amt für Ländliche Entwicklung bzw. über die Städtebauförderung zur Verfügung stehen.**
- **Die Mitglieder des Steuerkreises ermächtigen hiermit die Geschäftsstelle der LAG Haßberge e.V. für das Projekt „Machbarkeitsstudie Schwimmbäder im Allianzgebiet der Lebensregion+“ nach Vorlage der endgültigen Unterlagen (Finanzierungsplan, Projektbeschreibung, Checkliste) einen Umlaufbeschluss durchzuführen.**

Dafür: 14

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

Der Sitzungsleiter Herr Landrat Schneider schließt die Sitzung um 09:55 Uhr.

Haßfurt, 28.02.2019
LAG Haßberge e. V.

Gadamer
Protokollführung